

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name [Universitätsklinikum des Saarlandes](#)
 Straße [Kirrberger Straße 100](#)
 Plz, Ort [66424, Homburg](#)
 Telefon [+49 68411621-161](#)
 Fax
 E-Mail vergabestelle@uks.eu
 Internet <https://www.uniklinikum-saarland.de/de/>
 Kontaktstelle [Dezernat III - Beschaffung und Logistik](#)
 Umsatzsteuer-Identifikationsnummer [DE234776341](#)

b) Vergabeverfahren Öffentliche Ausschreibung, VOB/A

Vergabenummer [III.DL-205-26-ÖA](#)

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen - ohne elektronische Signatur (Textform)**d) Art des Auftrags**

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

[Universitätsklinikum des Saarlandes, Kirrberger Straße 100, 66424 Homburg](#)
 Ergänzende/Abweichende Angaben zum Erfüllungsort
[Geb. 41 IMED](#)

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

Im Gebäude 41 befindet sich die allgemeine Notaufnahme des Universitätsklinikums des Saarlandes. Um eine adäquate Versorgung von kritisch verletzten Patienten zu gewährleisten verfügt das Gebäude über einen Hubschrauberlandeplatz auf dem Dach, welcher durch zwei Notfallaufzüge direkt mit den Räumlichkeiten der Notaufnahme verbunden sind. Der runde Dachlandeplatz befindet sich mitten im Campus in knapp 30 m Höhe und wurde im September 2017 offiziell in Betrieb genommen. Der Landeplatz hat einen Gesamtdurchmesser von 32 m, in der Mitte befindet sich eine quadratische Start- und Landefläche mit einer Seitenlänge von 20 m. Dazu sind weitere Sicherheitsflächen und eine Absturzsicherung vorhanden. Darüber hinaus verfügt die beheizbare und dadurch frostsichere Plattform über eine umfangreiche Beleuchtung und eine eigene Feuerlöschanlage. Mit einer Höchstabflugmasse von 6.000 kg ist der Landeplatz für alle RTH/ITH und SAR-Hubschrauber Land zugelassen. Eine Überwachung der An- und Abflüge erfolgt vom Raum des Luftraumbeobachters. Die Maßnahme des anhängenden Leistungsverzeichnisses bezieht sich auf die Oberflächen-beschichtung des genannten Hubschrauberlandeplatzes. Die beim Neubau aufgetragene Beschichtung ist mangelhaft und zeigt größere Abplatzungen bzw. Wölbungen, die mit Feuchtigkeit unterlaufen sind. Um die verkehrssichere Nutzung des Landeplatzes weiterhin zu gewährleisten soll die alte, defekte Beschichtung komplett entfernt werden und eine neue, witterungsbeständige Beschichtung inklusive der erforderlichen Markierungen aufgebracht werden.

g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Zweck des Auftrags

h) Aufteilung in Lose (Art und Umfang siehe Buchstabe f)

- nein
 ja, Angebote sind möglich
- nur für ein Los
 für ein oder mehrere Lose
 nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- i) **Ausführungsfristen**
- Beginn der Ausführung
 - Fertigstellung oder Dauer der Leistungen
- j) **Nebenangebote**
- zugelassen
 - nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
 - nicht zugelassen
- k) **mehrere Hauptangebote**
- zugelassen
 - nicht zugelassen
- l) **Bereitstellung/Anforderung der Vergabeunterlagen**
- Vergabeunterlagen
- werden elektronisch zur Verfügung gestellt unter: <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y4LMJZJ/documents>
 - können angefordert werden unter:
 - Maßnahmen zum Schutz vertraulicher Informationen
 - Abgabe Verschwiegenheitserklärung
 - andere Maßnahmen:

Der Zugang wird gewährt, sobald die Erfüllung der Maßnahmen belegt ist
- Nachforderung
- Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden
- nachgefordert
 - teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:
 - nicht nachgefordert
- o) **Ablauf der Angebotsfrist** am 03.07.2026 um 10:00 Uhr
Ablauf der Bindefrist am 24.07.2026
- p) **Adresse für elektronische Angebote** <https://www.dtyp.de/Satellite/notice/CXP4Y4LMJZJ>
Anschrift für schriftliche Angebote
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:** DE
- r) **Zuschlagskriterien**
- siehe Vergabeunterlagen
 - nachfolgende Zuschlagskriterien, ggf. einschl. Gewichtung:

Kriterium	Gewichtung
Niedrigster Preis	
- s) **Eröffnungstermin**
Ort

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen
- t) **geforderte Sicherheiten**
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind**
- v) **Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften**
- w) **Beurteilung der Eignung**

Der Bieter hat zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit bei der Angebotsabgabe Angaben gemäß § 6a VOB/A zu machen.

-Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis).

-Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen.
Das Formblatt 'Eigenerklärung zur Eignung - 124' ist erhältlich.

- Nachunternehmer:

Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben oder der die Präqualifikation nachzuweisen.

Mit dem Angebot; Mittels Eigenerklärung:

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben bei Angebotsabgabe gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

Nachweis über die technische und berufliche Leistungsfähigkeit:(MINDESTANFORDERUNG):

Mindestens 3 Referenzen in den letzten 2 Jahren über die Herstellung einer Beschichtung mit der Oberflächenklassifizierung OS-14. Min. 500 qm (zusammenhängende Fläche).

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

(- Nachweise zur Registereintragungen (Gewerbebeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse (soweit beitragspflichtig)

- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen (soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt)

- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG)

- Wettbewerbsregister:

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

x) **Nachprüfung behaupteter Verstöße**

Nachprüfungsstelle (§21 VOB/A)

Name	Vergabekammern des Saarlandes beim Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr
Straße	Franz-Josef-Röder-Straße 17
Plz, Ort	66119, Saarbrücken
Telefon	+49 6815014994
Fax	+49 6815013506
E-Mail	vergabekammern@wirtschaft.saarland.de
Internet	https://www.saarland.de/mwide/DE/themen-aufgaben/weitere_aufgaben/vergabekammern/vergabekammern

Sonstiges

Bekanntmachungs-ID:

CXP4Y4LMJZJ